

7. Betreuungsangebote im Rahmen der verlässlichen Grundschule /Flexiblen Nachmittagsbetreuung der Grundschüler an der Friedrich-Ebert-Schule; Beschluss.

Sachverhalt:

Zum Ende des Schuljahres 2017/2018 verlassen 56 „Kernzeitkinder“ die Grundschule, davon 25 Kinder, die bis 14.00 Uhr betreut werden, 20 Kinder, die bis 15.00 Uhr betreut werden, 3 Kinder, die bis 16.00 Uhr betreut werden und 8 Kinder, die bis 17.00 Uhr betreut werden. Von den 56 Kindern nehmen 12 am Mittagessen teil.

Für das Schuljahr 2018/2019 wurden die Wünsche von insgesamt 108 Eltern von Schulanfängern mit persönlichem Schreiben erfragt.

Die Eltern von 82 Kindern haben ihren Bedarf nach einer Betreuung ausgedrückt, davon 26 bis 14.00 Uhr, 30 bis 15.00 Uhr, 15 bis 16.00 Uhr und 11 bis 17.00 Uhr. Für 43 Kinder wird ein Mittagessen gewünscht.

Zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 sieht die Gesamtsituation in der Kernzeitbetreuung dann wie folgt aus (Stand 27.03.2018):

- Insgesamt 275 Kinder (Stand 2017 – 278 Kinder), davon 132 mit Mittagessen;
- 69 Kinder mit einer Betreuungszeit bis 14.00 Uhr (Stand 2017 – 65 K.)
- 127 Kinder mit einer Betreuungszeit bis 15.00 Uhr (Stand 2017 – 120 K.)
- 40 Kinder mit einer Betreuungszeit bis 16.00 Uhr (Stand 2017 – 40 K.)
- 39 Kinder mit einer Betreuungszeit bis 17.00 Uhr (Stand 2017 – 53 K.)

	Zu Beginn Schuljahr 2017/2018	Zum Ende Schuljahr 2017/2018	Zu Beginn Schuljahr 2018/2019
gesamt	278	249	275
Bis 14.00 Uhr	65	68	69
Bis 15.00 Uhr	120	117	127
Bis 16.00 Uhr	40	28	40
Bis 17.00 Uhr	53	36	39
Mittagessen	110	101	132

Aus diesen Zahlen wird ersichtlich, dass unter Berücksichtigung des Bedarfs der Eltern im Schuljahr 2018/2019 die Anzahl der Kinder gegenüber den aktuell betreuten Kindern im laufenden Schuljahr 2017/2018 um weitere 26 Kinder steigt.

Anhand der obigen Übersicht wird jedoch auch deutlich, dass es im Verlauf eines Schuljahres immer wieder zu Betreuungsabmeldungen kommt - unterjähriger Rückgang um 29 Kinder - vor allem in den Klassenstufen 3 und 4 sowie bei den Betreuungszeiten bis 16.00 bzw. 17.00 Uhr.

Aufgrund der Größe der neuen Betreuungsräume ist es nach Rücksprache mit Frau Zapp und Frau Polony möglich, dass alle Kinder in den vorhandenen Gruppen aufgenommen werden können und somit keine Ausweisung einer weiteren Betreuungsgruppe trotz Anstieg der Kinderzahlen notwendig ist.

Zurzeit sind 15 BetreuerInnen in 8 Gruppen tätig. Frau Zapp und Frau Polony leisten regelmäßig zusätzlich zur Betreuung noch Verwaltungsarbeit.

Zusätzlich zur Gruppenbetreuung werden seit dem Schuljahr 2014/2015 zwei Hausaufgabengruppen angeboten. Seit dem Schuljahr 2017/2018 wurde das Angebot auf den Zeitraum von 14.00 bis 16.00 Uhr festgelegt. Dieses freiwillige Angebot der Gemeinde ist nach wie vor kostenlos für die betreuten Kinder.

Für die Vorbereitung der Essensausgabe sowie die tägliche Küchenreinigung sind zwei weitere Teilzeitkräfte täglich im Einsatz.

Die Hofaufsicht zur Nutzung des Außengeländes durch die Kinder wird mit allen Kräften in der Gruppenbetreuung stundenweise von 12.30 – 17.00 Uhr im Wechsel abgedeckt.

Wie zuvor aufgezeigt ist keine Aufstockung der Betreuungsgruppen notwendig.

Frau Zapp und Frau Polony haben jedoch bei ihrem Gespräch mit Bürgermeister Metz darauf aufmerksam gemacht, dass die Einstellung einer Springerkraft für ca. 2 Stunden täglich die Betreuungsarbeit in den Gruppen erheblich erleichtern würde.

Die Zahl der Schulanfänger ist in den nächsten Jahren rückläufig.

	Schulanfänger
2017	125
2018	89
2019	ca. 87

Die Zahlen zeigen zwar eine rückläufige Tendenz der Schulanfänger insgesamt auf. Äquivalent zu der Zunahme der Betreuungswünsche der Eltern im Kindergartenbereich nach Ganztagesbetreuung ist jedoch davon auszugehen, dass im auch im Schulkindbereich die Nachfrage und somit die Anmeldungen weiterhin auf einem hohen Niveau bleiben.

In Anlehnung an die bisherige Praxis, neue Arbeitsverträge vorerst nur befristet auszusprechen, um variabler auf eine geänderte Bedarfslage oder neue konzeptionelle Strukturen reagieren zu können, ist die Ausweisung einer zusätzlichen „Springerstelle“ vorerst nur befristet bis zum Ende des Schuljahres 2018/2019 geplant.

Der Verwaltungsausschuss hat sich in seiner Sitzung am 12.04.2018 einstimmig für nachfolgendem Beschlussvorschlag ausgesprochen.

Beschlussvorschlag:

Mit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wird eine Springerkraft mit einem täglichen Beschäftigungsumfang von 2 Stunden vorerst befristet für das Schuljahr 2018/2019 neu eingestellt.

Gp